

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0451-01	Termin 11.03.2021	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
11.03.2021	Bezirksvertretung Sterkrade		K		

Berichtsgegenstand

Variantenuntersuchung zur Straßenraum- und Umfeldgestaltung Wilhelmstraße

Sachdarstellung

Für die Wilhelmstraße ist in den Bauprogrammen der Stadt Oberhausen ein Straßenvollausbau vorgesehen. Die bisherige Entwurfsplanung der Verwaltung konnte jedoch nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme ist auch im aktuellen Straßen- und Wegekonzept der Stadt Oberhausen, welches am 14.12.2020 im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oberhausen beschlossen wurde, enthalten.

Die Planungen sollen wieder aufgegriffen werden und im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsprozesses mit den Betroffenen und den politischen Gremien der Stadt Oberhausen eine tragfähige und umsetzbare Lösung für den Ausbau erarbeitet werden.

Die Verwaltung hat die Planungsleistungen zur Straßenraum- und Umfeldgestaltung der Wilhelmstraße, einschließlich der Durchführung des Beteiligungsprozesses, ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an das Ingenieurbüro Fischer Teamplan GmbH aus Dortmund vergeben.

Der vorgesehene Zeitplan, die Planungsinhalte und Beteiligungsschritte sind in der Anlage dargestellt.

Anlage

Vorgehensweise zur Straßenraum- und Umfeldgestaltung Wilhelmstraße Fischer Teamplan (online als PDF in Allris)

Stellv. Bereichsleiterin Bereich 5-6/Mobilität	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit und Mobilität	Kämmerer	Oberbürgermeister												
Mauksch 24.02.2021	Motschull i. V. 24.02.2021	Datum	Datum												
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td><td>* Ergebnis :</td><td colspan="2">Beteiligung:</td></tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Personalrat</td><td>[]</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Gleichstellungsstelle</td><td>[]</td></tr> </table>				* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:		Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]			Gleichstellungsstelle	[]
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:													
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]												
		Gleichstellungsstelle	[]												

Vorgehensweise zur Straßenraum- und Umfeldgestaltung Wilhelmstraße in Oberhausen Sterkrade

Management summary

Auftraggeber:

Stadt Oberhausen
Fachbereich 5-6-10
Verkehrsplanung, Signalwesen
Bahnhofstraße 66
46145 Oberhausen



Auftragnehmer:

Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH
Emil-Figge-Straße 80
44227 Dortmund



Dortmund, 19. Februar 2021

aufgestellt: Dipl.-Ing. Jens Klähnhammer
Bereichsleiter Straße+Verkehr, Prokurist

Dokumentinformationen

Kurztitel	Vorgehensweise Wilhelmstraße Oberhausen
Auftraggeber:	Stadt Oberhausen
Auftrags-Nr.:	
Auftragnehmer:	Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH
Autor:	Jens Klähnhammer
Erstellungsdatum:	19.02.2021 von Fischer Teamplan
zuletzt gespeichert:	24.02.2021 von Fischer Teamplan
Speicherort:	C:\Users\Klaehnhammer\Documents\Workcenter\VSTO\d10235115.docx_10235115\d10235115.docx
Vertraulichkeitsvermerk:	Das nachfolgende Angebot ist urheberrechtlich geschützt. Es darf allein zum Zwecke des Vergleichs mit anderen Angeboten und zur Beauftragung benutzt werden. Es ist ohne Zustimmung des Anbieters nicht gestattet, Teile des Angebotes oder das Angebot insgesamt für andere Anfragen oder zur Leistungsverhandlung mit anderen Anbietern zu nutzen.

1. Einleitung/ Aufgabenstellung

1.1. Hintergrund

Der Ausbau der Wilhelmstraße war bereits im Jahr 2014 im Straßenbauprogramm der Stadt Oberhausen. Die bisherigen Entwurfsplanungen konnten aufgrund der vielschichtigen Interessenlagen bis dato nicht umgesetzt werden. Daher wurde die Entscheidung getroffen, den Ausbau der Wilhelmstraße von einem externen Büro prüfen zu lassen. Die verschiedensten Interessengruppen aus Schülern und Anwohnern sowie Aspekte der Verkehrssicherheit sollen durch Workshops in die Planung eingebunden und verschiedene Varianten erarbeitet werden. Das Workshop-Ergebnis soll die Bestimmung einer Vorzugsvariante sein, bei der alle notwendigen Belange berücksichtigt worden sind. Diese Variante soll im Weiteren zur Umsetzung vorbereitet werden.

Die Wilhelmstraße liegt im Stadtteil Sterkrade in Oberhausen und verbindet das Zentrum von Sterkrade mit dem nahegelegenen Volkspark, dem St. Clemens Hospital und dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Das Untersuchungsgebiet (Abbildung 1-1) bezieht die nahegelegene Friedrich-Ebert-Realschule und das Sophie-Scholl-Gymnasium mit ein.

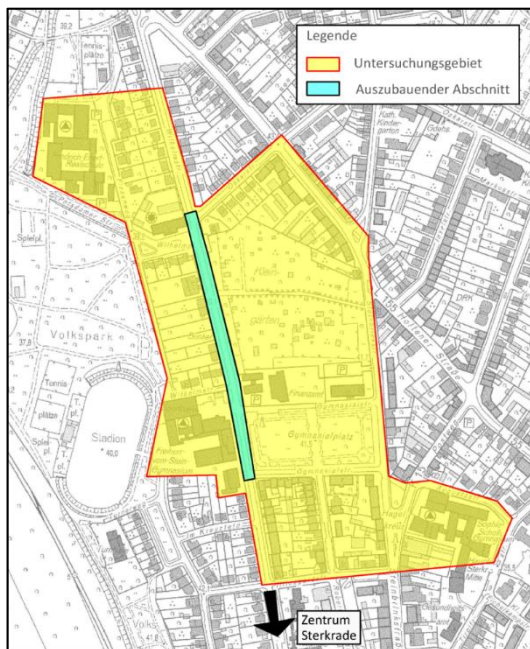


Abb. 1-1: Untersuchungsgebiet (Quelle: Stadt Oberhausen, DGK 5)

Die Wegebeziehungen zwischen den Schulen sowie in Richtung Sterkrader Zentrum sollen bei der Planung beachtet werden. Der gesamte Bereich der Wilhelmstraße liegt in einer Tempo 30-Zone. Innerhalb des

auszubauenden Abschnitts, von Gymnasialstraße bis Oskarstraße, ist die Straße von einem alleeförmigen Baumbestand, dem ruhenden Verkehr und einem erhöhten Schülerverkehr geprägt.

Unter Beteiligung der SchülervertreterInnen und der BürgerInnen sollen mit Hilfe von Workshops verkehrssichere und bedarfsgerechte Varianten für den Abschnitt der Wilhelmstraße erstellt werden.

1.2. Aufgabenstellung

Für den Abschnitt der Wilhelmstraße von Oskarstraße bis Gymnasialstraße sollen mehrere (max. 5) Entwurfsvarianten aufgezeigt werden. Diese Varianten sollen durch Workshops mit Schüler- und LehrervertreterInnen und den AnwohnerInnen erarbeitet werden. Innerhalb der Workshops sollen die verschiedenen Interessen und Konflikte analysiert und zusammen mit vorangegangenen Verkehrsuntersuchungen/-zählungen in die Entwurfslösungen eingearbeitet werden. Ergebnisse eines Abschlussworkshops sollen die Herausarbeitung der Vor- und Nachteile aller Varianten sein und die fachlich begründete Auswahl einer Vorzugsvariante. Die Workshops sind durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Auftraggeber vorzubereiten, zu terminieren, durchzuführen und auszuwerten. Hierzu gehört unter anderem auch die Bereitstellung bzw. Organisation geeigneter Räume (z.B. die Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums), der Ausstattung mit eventuell benötigter Technik (z.B. Beamer) und Möblierung (z.B. Stellwände).

Der geplante Ablauf der Workshops sieht vor, eine Auftaktveranstaltung zu organisieren, bei denen alle eingeladen werden (Bürger, Anwohner, Schule, Politik, Interessenvertreter, etc.). Inhalt dieser Veranstaltung soll sein:

- Information über das Vorhaben
- Beschreibung des IST-Zustandes
- Ergebnisse von Verkehrserhebungen / -analysen im Untersuchungsgebiet

Zu einem anderen Tag sollen zwei zeitlich voneinander getrennte Workshops zum einem für die VertreterInnen der Schulen (Schüler, Lehrer, Schulleitung) und zum anderen die AnwohnerInnen und EigentümerInnen stattfinden. Innerhalb dieser Workshops sollen die Konflikte, Wünsche und Entwurfsmöglichkeiten herausgearbeitet werden. Dazu ist es notwendig, die Rahmenbedingungen für die Variantenplanung aufzuzeigen (vorliegender Straßenquerschnitt, benötigte Stellplatzflächen, etc.).

In einem Abschlussworkshop sollen die Ergebnisse beider Einzelworkshops zusammengetragen, die verschiedenen Entwurfsvarianten vorgestellt und sich auf eine Vorzugsvariante verständigt werden. Alle Vor- und Nachteile der Varianten sollen schriftlich festgehalten werden, ebenso wie die fachliche Begründung für die Auswahl der Vorzugsvariante.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie ist es notwendig, ein alternatives Konzept zur beschriebenen Bürgerbeteiligung vorzulegen (vgl. Pkt. 5).

2. Entscheidungsnotwendigkeit

Die Umgestaltung der Wilhelmstraße ist seit langem im Straßenbauprogramm der Stadt Oberhausen enthalten, allerdings ist eine politische Mehrheitsbildung für den Umbau bisher nicht gelungen.

Hauptinteressen, die in der Wilhelmsstraße zu berücksichtigen sind:

- Stellplätze
- Hol- und Bringverkehr
- Radverkehr/ Radabstellmöglichkeiten
- Sichere Schulwege
- Stadtgrün
- ÖPNV
- Barrierefreiheit
- Verkehrsberuhigung
- Öffentliche Interessen (ober- und unterirdische Infrastrukturen)

Daher wird verwaltungs- und planungsseitig das Ziel verfolgt, durch umfassende Einbeziehung der Betroffenen einschließlich der politischen Gremien, die verschiedenen Interessenlagen so bündeln zu können, dass eine tragfähige und umsetzbare Lösung für den Ausbau erarbeitet werden kann.

Die Bezirksvertretung Sterkrade wird gebeten, die beschriebene Vorgehensweise zur Kenntnis zu nehmen und entsprechend zu unterstützen.

3. Ansprechpartner

Die Verwaltung hat das Ingenieurbüro Fischer Teamplan GmbH aus Dortmund mit der Planung beauftragt.

Als Projektleiter wurde Herr Dipl.-Ing. Jens Klähnhammer (Tel. 0172 2078825 oder jens.klaehnhammer@fischer-teamplan.de) benannt.

Er hat in vielen der genannten Projekte eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Er ist innerhalb der Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH Leiter des Bereichs Straßenplanung und Verkehrstechnik, mit Prokura ausgestattet und auf Projekte mit einem hohen Koordinierungs- und Planungsaufwand spezialisiert.

Herr Klähnhammer hat zahlreiche Projekte, bei denen die Aufgabenstellung mit der in Oberhausen gestellten Aufgabe vergleichbar ist, bearbeitet.

4. Vorgehensweise

Die Bearbeitung erfolgt in folgenden Schritten:

- | | |
|---|-----------------------------|
| • Beauftragung | 16.02.2021 |
| • 2 Wochen nach Beauftragung kick off Gespräch | 9. KW 2021 |
| • Abschluss Analyse 4 Wochen nach kick off Gespräch | 13. KW 2021 |
| • <i>1. Informationsveranstaltung</i> | <i>nach den Osterferien</i> |
| • Entwicklung Maßnahmenkonzept 6 Wochen | 19. KW 2021 |
| • <i>Workshops</i> | <i>Mitte Mai 2021</i> |
| • Vorplanung/ Abschlusssdokumentation 6 Wochen | Juni 2021 |
| • <i>Beteiligung Politik</i> | <i>Mai/Juni 2021</i> |
| • <i>Abschlussworkshop/ Präsentation</i> | <i>Mai/Juni 2021</i> |

Die Workshops Mitte Mai 2021 sind wie folgt vorgesehen:

1. VertreterInnen der Schulen (Schüler, Lehrer, Schulleitung) und
2. AnwohnerInnen und EigentümerInnen

Innerhalb dieser Workshops sollen die Konflikte, Wünsche und Entwurfsmöglichkeiten herausgearbeitet werden. Dazu ist es notwendig, die Rahmenbedingungen für die Variantenplanung aufzuzeigen (vorliegender Straßenquerschnitt, benötigte Stellplatzflächen, etc.).

Durch Fischer Templan wurde darüber hinausgehend im Angebot vorgeschlagen, dass in Abstimmung mit der Schule nahezu zeitgleich zur Auftaktveranstaltung eine Einführungsveranstaltung nur vor den Schülern durchgeführt und ein Wettbewerb initiiert wird. Die Schüler sollen Vorschläge für die Straßenraumgestaltung erarbeiten. Dies kann mit Zeichnungen oder schriftlichen Anregungen erfolgen. Idealerweise wird hierfür eine Projekthomepage auf der Seite <https://www.oberhausen.de/de/index/stadtentwicklung-umwelt.php> eingerichtet, über die es möglich ist, Beiträge hochzuladen.

Aufgrund der Corona Lage und der derzeit ohnehin extrem erschwerten Bedingungen an den Schulen wird sich dieser Punkt aber vsl. nicht umsetzen lassen.

Dennoch sollte (unabhängig von den tatsächlich zur Anwendung kommenden Beteiligungsformaten) eine Projekthomepage auf der Seite <https://www.oberhausen.de/de/index/stadtentwicklung-umwelt.php> eingerichtet werden, über die es möglich ist, Beiträge hochzuladen.

Für das Besprechungswesen werden folgende Gremien vorgeschlagen:

Gremium	Besprechungshäufigkeit
Projektleitung (Projektleiter, Stellv. und Teilprojektleiter)	Bei Bedarf sofort; 1 x wöchentlich
Projektgruppe (Projektleitung + Auftraggeber)	1 x monatlich

Abb. 4-1: Besprechungen

Es werden bis zu 6 Abstimmungstermine in der Projektsteuerungsgruppe mit der Verwaltung (inkl. der Schule) stattfinden.

Vor dem Projektabschluss findet eine Information der politischen Gremien statt.

5. Option: Öffentlichkeitsarbeit unter Corona-Bedingungen

Die Frage der Durchführung von Präsenzveranstaltungen ist unter den gegebenen Bedingungen nicht eindeutig beantwortbar.

Sollte das Infektionsgeschehen keine Präsenzveranstaltungen zulassen, schlagen wir alternativ folgende Möglichkeiten vor:

1. Einführungsveranstaltung online über GoToMeeting
2. Einrichten einer Projekthomepage auf der Seite <https://www.oberhausen.de/de/index/stadtentwicklung-umwelt.php>.

Anregungen und Hinweise werden hier gesammelt und durch Fischer Teamplan kommentiert